

Centralblatt) als Capitalsanlage zu betrachten sind, während \mathcal{M} 11,770.60 auf Ausgaben (Beilstein, General-Register) verwendet sind, denen die entsprechenden Einnahmen erst in späteren Geschäftsjahren gegenüberstehen werden. Allein auch nach Ausschaltung dieser »besonderen Ausgaben« kann der diesjährige Kassenabschluss kein deutliches Bild von dem finanziellen Ergebniss des Jahres geben, weil durch die Aenderungen im Publications-Wesen der Gesellschaft und durch die Verlegung des Kassenabschlusses von Mitte December auf den 1. December erhebliche Verschiebungen eingetreten sind. So fehlen unter den Ausgaben noch die Druck- und Porto-Anlagen für das December-Heft der »Berichte«, die Rechnung der Druckerei für Drucksachen des Secretariats und für Sonderabdrücke pro 1897, ferner noch ein erheblicher Theil der Kosten des Centralblatts für das zweite Halbjahr. Andererseits findet sich unter den Ausgaben noch ein Posten der Referate der »Berichte« (Rest von 1896), der künftighin wegfällt; das Honorar für das Register der »Berichte« wird künftighin sehr viel geringer sein, und in den Einnahmen fehlt noch ein sehr bedeutender Posten für den buchhändlerischen Vertrieb des Centralblatts. Unter Berücksichtigung dieser noch fehlenden Ausgaben und Einnahmen verringert sich der Ueberschuss um einige Tausend Mark, bleibt aber immer noch in einer Höhe von 15000—20000 \mathcal{M} bestehen.

In Rücksicht auf die eben erwähnten Umstände muss daher der Schatzmeister die General-Versammlung für dieses eine Mal bitten, einen unvollkommenen Kassenabschluss entgegenzunehmen. Er kann indess nicht nur die Hoffnung, sondern die feste Zuversicht aussprechen, dass die nächsten Jahre ein sehr günstiges finanzielles Ergebniss bringen werden. Vorausgesetzt ist hierbei natürlich, dass sich die Mitgliederzahl und Abonnentenzahl auf ihrer Höhe hält, und dass die Veröffentlichungen ihren gegenwärtigen Umfang nicht wesentlich überschreiten.

Namens der Revisoren erklärt nun Hr. Keferstein, dass der Jahresabschluss von ihnen geprüft und für richtig befunden ist. Der Schriftführer verliest sodann den folgenden

Auszug aus dem
 Protocoll der Vorstands-Sitzung
 vom 17. December 1897.

Anwesend die Herren Vorstandsmitglieder: E. Fischer, S. Gabriel, J. F. Holtz, E. Jacobsen, G. Kraemer, B. Lepsius, C. Liebermann, A. Pinner, H. Thierfelder, F. Tiemann, H. Wichelhaus, W. Will, die Herren Revisoren: B. Genz, K. Keferstein, L. Schäffer, sowie der General-Secretär Hr. P. Jacobson.

No. 65: Der Vorstand genehmigt und vollzieht die von dem Schatzmeister vorgelegte, von den Revisoren geprüfte und für richtig befundene Jahresrechnung.

Der Vorsitzende: E. Fischer.

Der Schriftführer: F. Tiemann.

Hr. W. Marckwald richtet die Frage an den Vorstand, ob der Abonnementspreis des Centralblatts nicht herabgesetzt werden könnte. Hr. E. Fischer erwidert darauf, dass eine Verbilligung des Centralblatts vom Vorstand gewünscht würde, aber erst bei grösserem Anwachsen der Abonnentenzahl möglich sei; bei einer Zahl von 1400–1500 Abonnenten und beim jetzigen Abonnementspreis würden die Ausgaben des Centralblatt-Budgets durch die Einnahmen gerade gedeckt.

Die HHrn. W. Marckwald und L. Spiegel fragen ferner, ob nicht durch Hebung des Annoncen-Theiles des Centralblattes grössere Einnahmen erzielt werden können. Die HHrn. F. Tiemann und P. Jacobson antworten hierauf, dass die Commissions-Buchhandlung in dieser Richtung stetig bemüht sei, dass bisher aber eine erhebliche Einnahme aus dieser Quelle nicht habe erzielt werden können.

Die Versammlung ertheilt nunmehr dem Schatzmeister Decharge.

Der Vorsitzende dankt den Revisoren für ihre Mühewaltung. Zu Revisoren der Kassenverwaltung für das Jahr 1898 werden die HHrn. K. Keferstein, L. Schäffer und B. Genz, zum Stellvertreter Hr. E. Sauer durch Zuruf wiedergewählt.

Bei der nun folgenden Wahl des Vorstandes fungiren als Scrutatoren die HHrn. C. Harries, L. Spiegel, H. Thoms und W. Marckwald. Der Schriftführer constatirt aus der Präsenzliste die Anwesenheit von 38 ordentlichen Mitgliedern.

Zum Präsidenten für das Jahr 1898 wird

Hr. C. Liebermann,

zu Vicepräsidenten für die Jahre 1898 und 1899 die HHrn.

E. Fischer und H. Bunte

durch Stimmzettel gewählt.

Der Schriftführer Hr. F. Tiemann, der stellvertretende Schriftführer Hr. W. Will und der Schatzmeister Hr. J. F. Holtz werden durch Zuruf für die Jahre 1898 und 1899 wiedergewählt.

Als einheimische Ausschuss-Mitglieder werden die HHrn.:

Th. Diehl, C. Scheibler, H. Thierfelder, H. Wichelhaus, als auswärtige Ausschuss-Mitglieder die HHrn.:

C. Duisberg, L. Gattermann, E. O. v. Lippmann, L. Mond für die Jahre 1898 und 1899 durch Stimmzettel gewählt.

Demnach hat der Vorstand für das Jahr 1898 die folgende Zusammensetzung¹⁾:

¹⁾ Durch die Wahl des Hrn. C. Liebermann zum Präsidenten ist der Posten eines Vice-Präsidenten vacant geworden. Im Sinne von § 12 der Statuten wird der Vorstand sich durch Cooptation eines Vice-Präsidenten in der nächsten Vorstands-Sitzung ergänzen.